

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 10: Geschäftshäuser / Werkgebäude = Bureaux / Ateliers = Office buildings / Works

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

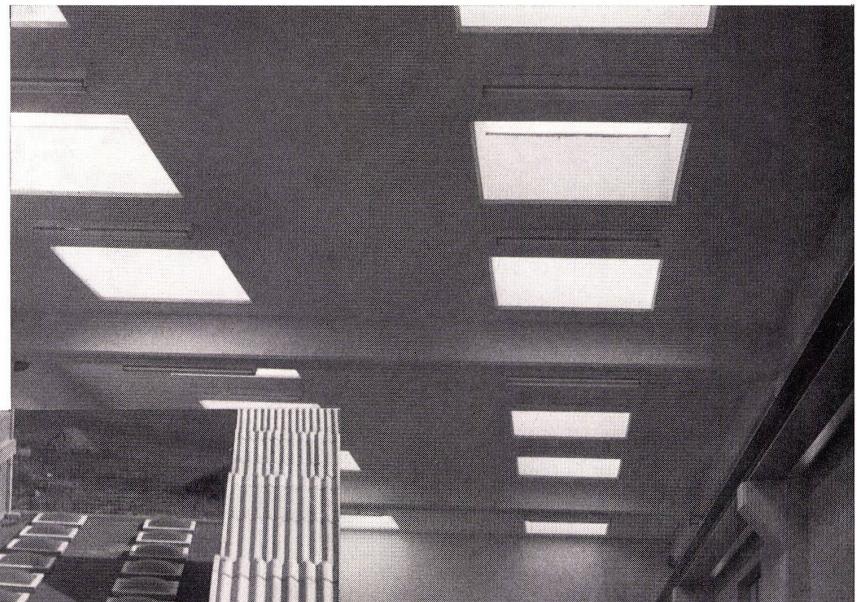
Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



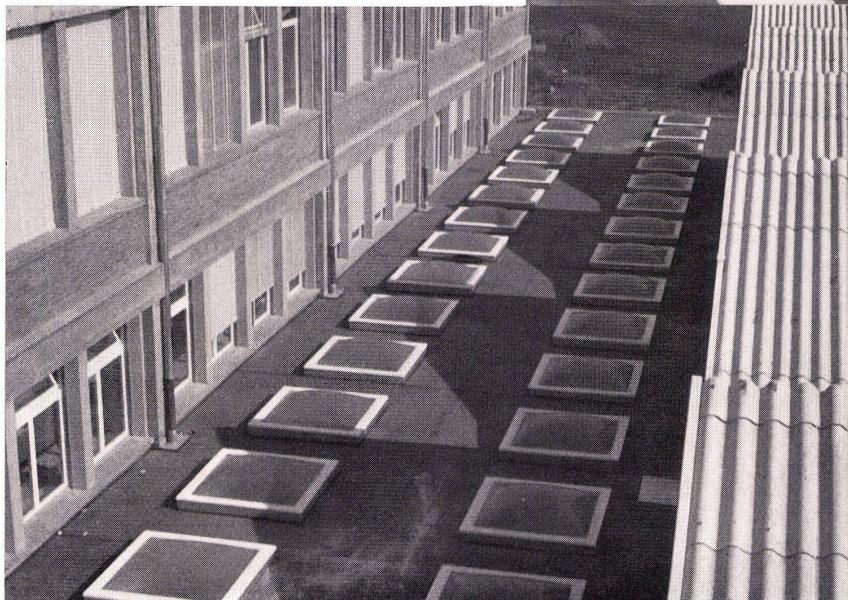
Großlichtkuppeln

«System Isler»



Eschmann AG, Thun

Kunststoffverarbeitung, Tel. 033/291 91



**Präzision
im Maschinenbau
erfordert
gutes Licht**

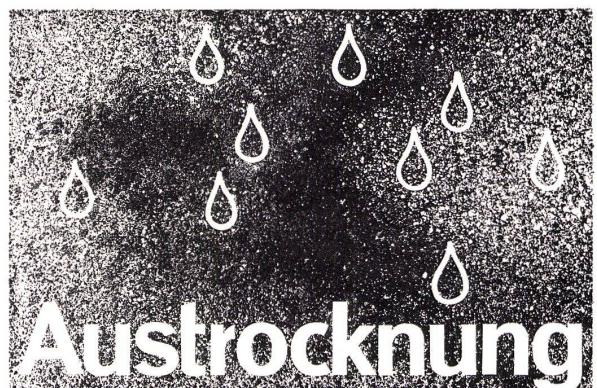
Polytype S.A. Fribourg

Arch.: Marcel Colliard, Fribourg

SANKT GALLER KVNST + BAVKERAMIK

Bodenvasen
Gartenschalen

Töpferei am Weg, St. Gallen, Martinsbrückstrasse 62, Tel. 071/24 11 80
Verkauf: Boutique zum Schwibbogen, Oberdorfstrasse 21, Zürich



Austrocknung

von Neubauten, Umbauten,
Betriebsräumen, Lagerräumen
und Wohnungen —
dadurch: Baufortschritt,
Termine einhalten!

Exsikkator-
Entfeuchter für
Neubauten



Elektro-Kondensa-
tions-Entfeuchter
für bewohnte
Räume



Infrarot-Strahler
für feuchte Stellen,
leicht verstellbar



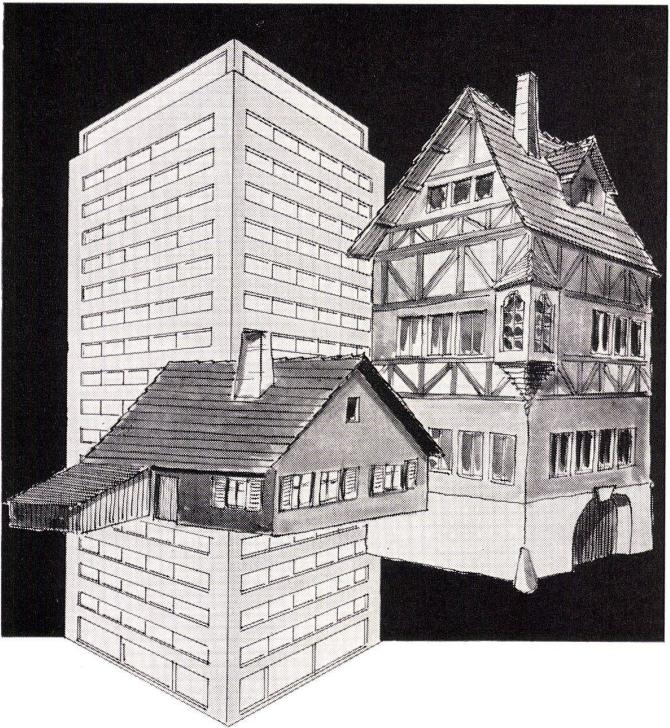
Hochleistungs-
Ölofen Koco für
Großraumheizung



KRÜGER

Krüger+Co Degersheim SG Tel 071 545 44
vorm. Ing. H. Krüger, St.Gallen

Günstige Miet- und Kaufbedingungen • 30-jährige Erfahrung



... in jedes Haus eine METALL ZUG Küchenkombination!

Bewährte Grundlage der METALL ZUG Küchenkombinationen ist die Norm 55 / 60 / 90.

Wichtige Besonderheit der METALL ZUG Küchenkombinationen sind die im Doppelfalz hergestellten und daher aussergewöhnlich stabilen Türen. Ihre Innenauskleidung mit Schaumstoff wirkt lärmisolierend.

Exklusiver Vorzug der METALL ZUG Küchenkombinationen ist ihre Oberfläche: ein bei hoher Temperatur eingebrannter Acrylharzlack bewirkt höchste Haft-, Kratz- und Abriebfestigkeit sowie Fett- und Laugenbeständigkeit (unempfindlich gegen synthetische Waschmittel).

Zur wohldurchdachten Ausführung gehört auch die gefällige Präsentation; sie wird durch die gediegene Linie des neuen METALL ZUG Elektroherdes mit dem extra geräumigen Backofen vorteilhaft unterstrichen.



Verlangen Sie Prospekte oder Beratung
durch die

METALLWARENFABRIK ZUG
Tel. 042 / 4 0151

Statische Elektrizität – ein Problem?

In verschiedenen Ländern und zu wiederholten Malen haben sich in Operationssälen tragische Unfälle ereignet: Gemische aus Sauerstoff und Narkotisierungsmitteln wurden durch Funkenbildung im Körper des Patienten explosionsartig entzündet, was den sofortigen Tod zur Folge hatte. Ursache war das unglückliche Zusammentreffen eines seltenen Gemischverhältnisses und der statischen Elektrizität.

Dies ist nur ein Beispiel für die mögliche Auswirkung statischer Elektrizität. Sie muß deshalb in Operationsräumen, Laboratorien, Versuchszentren usw. unbedingt vermieden werden.

In Amerika wurden sehr weitgehende Untersuchungen über das Problem der Eliminierung der statischen Elektrizität angestellt und die Ergebnisse unter Berücksichtigung der nötigen Sicherheitsmargen ausgewertet. Die erzielten Resultate bildeten die Grundlage für die Ausarbeitung strenger Vorschriften. («Code for Use of the Flammable Anesthetics, Safe Practice for Hospital Operating Rooms», herausgegeben durch die «National Fire Protecting Association», Mai 1960.)

Wie kann statische Elektrizität eliminiert werden?

Vor allem sollte man sich über die verschiedenen Ursachen der statischen Elektrizität Rechenschaft geben. Man kann drei hauptsächliche Arten der Erzeugung unterscheiden: atmosphärische Elektrizität, Reibungselektrizität und Kriechströme. Die Reibungselektrizität bildet das weitaus häufigste Element bei der Erzeugung statischer Elektrizität. Sie kann je nach Beschaffenheit der Materialien als relativ intensive Ströme unterschiedlicher Spannung auftreten. Besteht keine Möglichkeit, diese Elektrizität abzuleiten, so kann der Spannungsausgleich zwischen zwei Körpern in Form eines Funkens erfolgen. Wo brennbare oder explosive Stoffe oder Gase gelagert beziehungsweise verarbeitet werden, bedeutet dies eine ganz enorme Gefahr. Hier ist jede Vorsichtsmaßnahme nicht nur gerechtfertigt, sondern zwingend.

Logischerweise kommt dem Bodenbelag ganz besondere Bedeutung zu. Es werden deshalb die sogenannten «antistatischen» Beläge angeboten. Leider stellt diese Bezeichnung keine Präzisierung dar. Sie enthält alle Möglichkeiten, angefangen beim Belag, der selbst keine oder nur sehr geringe Reibungselektrizität zuläßt, bis zum Belag, der auch Fremdstrome meß- und kontrollierbar ableitet.

Wo größte Sicherheit angestrebt wird, bildet das System Constellation-A der Gerland S.A. eine hervorragende Lösung: Die Platten, hergestellt auf Basis von PVC, enthalten leitende Teile und werden auf kreuzweise angeordnete Kupferbänder verlegt. Die Kupferbänder werden durch eine Ringleitung zusammengefaßt und über diese geerdet. Zieht man in Betracht, daß zum Beispiel ein schwimmender Unterlagsboden vollständig isoliert, so ist sofort verständlich, daß das System Constellation-A auch in sehr komplizierten Fällen ein einwandfreies Resultat ergibt. Personen, Einrichtungen, Apparate usw. können eben-

falls mit statischer Elektrizität geladen sein. Es ist deshalb von großer Wichtigkeit, daß Ableiter eventuell auftretender Ströme zu gewährleisten. Feste und bewegliche Teile müssen mit dem Boden unisoliert Kontakt haben.

Gestützt auf die Erfahrungen in Europa und Amerika, wird der Frage der Eliminierung der statischen Elektrizität immer sorgfältigere Beachtung geschenkt. Vor allem wurde erkannt und teilweise in Verordnungen festgelegt: Ein einwandfreies Resultat wird nur erreicht, wenn alle beweglichen und unbeweglichen Dinge im Raum über eine echte Erdung konstant entladen werden.

Berücksichtigt man die Tragweite eines einzigen Unfallen, der sich bis zur Katastrophe ausweiten kann, so sind die etwas höheren Kosten eines wirklich ableitenden «antistatischen» Belages mehr als gerechtfertigt.

Eine kostensparende Neuheit für das Zeichenbüro

Ein vollkommen neues Hilfsgerät stellt die «Gritzner-Beschriftungsmaschine» für das Vermaßen und Beschriften von Zeichnungen aller Art dar. Alle Maßangaben, Maßpfeile und Teilebezeichnungen werden mit einer deutlich lesbaren neuheitlichen und sofort paufähigen Schrift durch Niederdrücken einzelner Tasten auf die Zeichnungen aufgedruckt.

Die Leistung wird gegenüber der bisherigen Beschriftung mit Schablone auf das 3,5fache, gegenüber mit der Hand auf das 1,8fache gesteigert. Auch Tabellen und Stücklisten können beschriftet werden.

Die Beschriftungsmaschine kann an allen herkömmlichen Zeichenmaschinen verwendet werden, wobei lediglich das waagrechte Lineal gegen eine Spezialschiene auszutauschen ist. Die Gritzner-Kayser AG hat daneben in ihr Verkaufsprogramm auch eine neue Laufwagen-Zeichenanlage aufgenommen, die sich durch optimale Rauminspannung und Blickfreiheit auf der Zeichenebene auszeichnet.

(Gritzner-Kayser AG, Karlsruhe-Durlach.)

Gaswasserheizer als Untertischgerät

Auf der «informa 62» wurde zum erstenmal ein Gaswasserheizer, eine «Junkers-Therme», als Untertischgerät installiert, einer großen Öffentlichkeit vorgestellt. Es handelt sich dabei um ein Außenwandgerät, das keinen Abgaschorstein notwendig hat, da Frischluftzufluhr und Abgasabfuhr direkt durch die Außenwand erfolgen. Die Raumgröße spielt keine Rolle. Die Versorgung mehrerer Zapfstellen ist möglich. Diese Installation des modernen Warmwassergerätes mit seinem ständig leitungsfrischen Warmwasser bringt eine neue Möglichkeit, im Alt- oder Neubau die Küche schön, zeitgemäß und bequem einzurichten. Auch das Bad kann – wenn es nicht zu weit entfernt liegt – von dieser Therme aus mit warmem Wasser versorgt werden.

(Junkers & Co. GmbH, Wernau am Neckar.)